BEWUSST AM FLUSS

Projekt Tourismus | TM 6 | 11. Januar 2017

Prof. Dr. Markus Zeller
Bettina Pany
Dipl.- Ing. Landschaftsarchitekt Hans-Peter Barz

Vera Gezeck | Katja Kelch | Lisa-Marie Kleinöder

1. **Bewusst am Fluss**
2. Projektziele
3. Interessen der Kooperationspartner
4. Umfrage und Ergebnisse
5. Anregungen von Interessensgruppen
6. Konzeptausarbeitung des Projektes
7. Kosten
8. Handlungsempfehlungen
9. Fazit

Aufgabenstellung

- Verbesserung der Zugänglichkeit und Erlebbarkeit des Neckars im Bereich der Badstraße
- Bedarfsabfrage in den Altenheimen
- Umfrage an der Badstraße
- Nachhaltige und barrierefreie Gestaltung der Grünflächen zwischen der Friedrich-Ebert-Brücke und der Götzenturm-Brücke im Bereich des Altneckars (Neckarwiese)
- Kontrast zur belebten Neckarmeile
- Erweiterung der Sportgeräte vor dem Food Court
- Einbeziehung der Themen
  - demografischer Wandel
  - Barrierefreiheit
  - Inklusion

BEWUSST AM FLUSS

1. Bewusst am Fluss
2. **Projektziele**
3. Interessen der Kooperationspartner
4. Umfrage und Ergebnisse
5. Anregungen von Interessensgruppen
6. Konzeptausarbeitung des Projektes
7. Kosten
8. Handlungsempfehlungen
9. Fazit

Vera Gezeck | Katja Kelch | Lisa-Marie Kleinöder

1. Bewusst am Fluss
2. Projektziele
3. **Interessen der Kooperationspartner**
4. Umfrage und Ergebnisse
5. Anregungen von Interessensgruppen
6. Konzeptausarbeitung des Projektes
7. Kosten
8. Handlungsempfehlungen
9. Fazit

Regionalverband Heilbronn-Franken & Grünflächenamt Heilbronn

- Paralleler Fußweg entlang der Neckarwiese mit barrierefreiem Zugang
- Konzeption von Sitzinseln auf Neckarwiese
- Ganzjährige, pflanzliche Aufwertung – Erhalt der Natürlichkeit
- Begehbarer Steg zur Einbeziehung des Neckars
- Erweiterung der Sportgeräte auf Höhe des Food Courts
- Barrierefreier Zugang zum Schiffsanleger Stumpf
- Barrierefreiheit &Inklusion

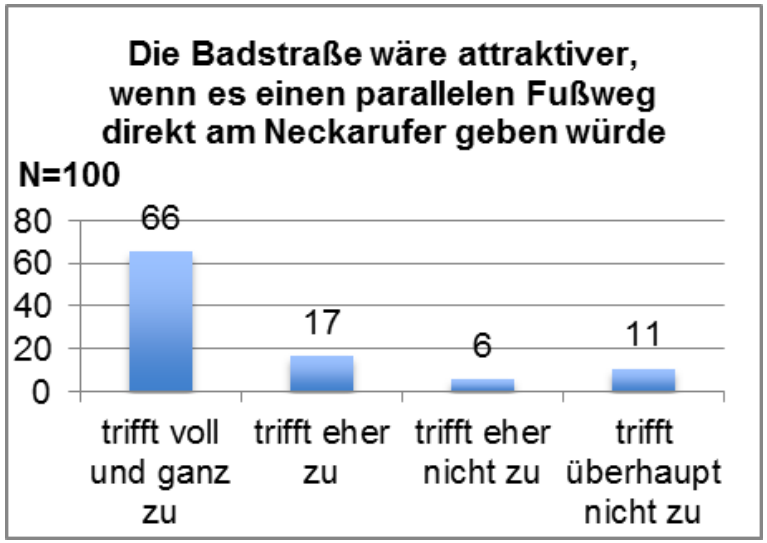
1. Bewusst am Fluss
2. Projektziele
3. Interessen der Kooperationspartner
4. **Umfrage und Ergebnisse**
5. Anregungen von Interessensgruppen
6. Konzeptausarbeitung des Projektes
7. Kosten
8. Handlungsempfehlungen
9. Fazit

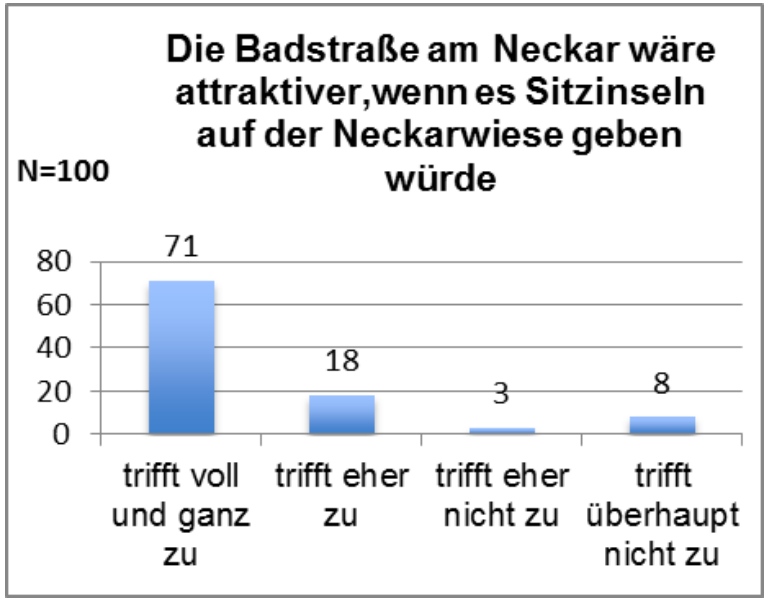
Allgemeine Fakten

- **Ort:** Badstraße
  - Zwischen Friedrich-Ebert und Götzenturmbrücke
  - Auf Höhe des Food Courts
- **Datum:** 1. und 3. November
- **Stichprobe:** N = 100
- **Herkunft:** 52 Befragte aus Heilbronn Stadt
- Positive Rückmeldungen durch persönliche Gespräche

BEWUSST AM FLUSS

1. Bewusst am Fluss
2. Projektziele
3. Interessen der Kooperationspartner
4. **Umfrage und Ergebnisse**
5. Anregungen von Interessensgruppen
6. Konzeptausarbeitung des Projektes
7. Kosten
8. Handlungsempfehlungen
9. Fazit

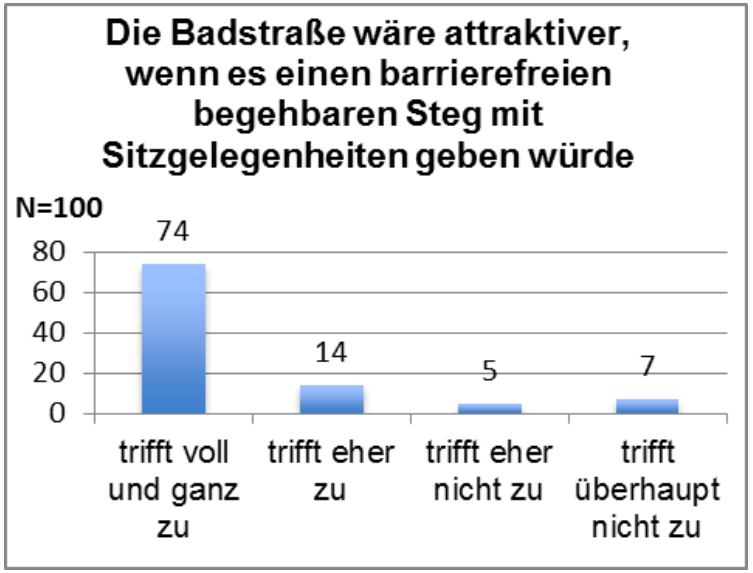


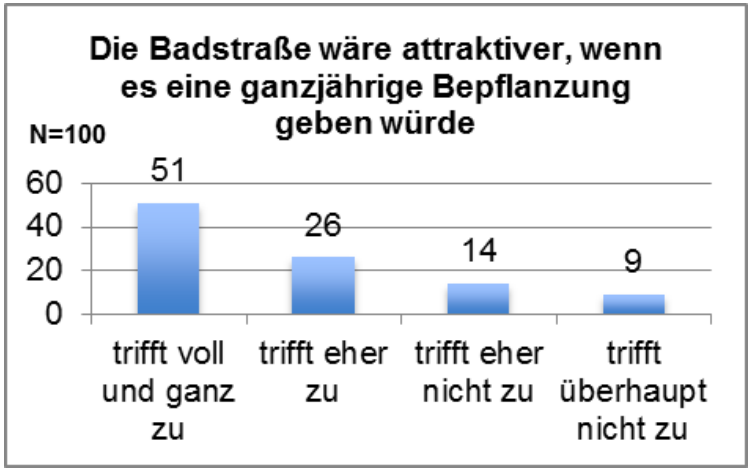


Quelle: eigene Darstellung mithilfe von Excel

BEWUSST AM FLUSS

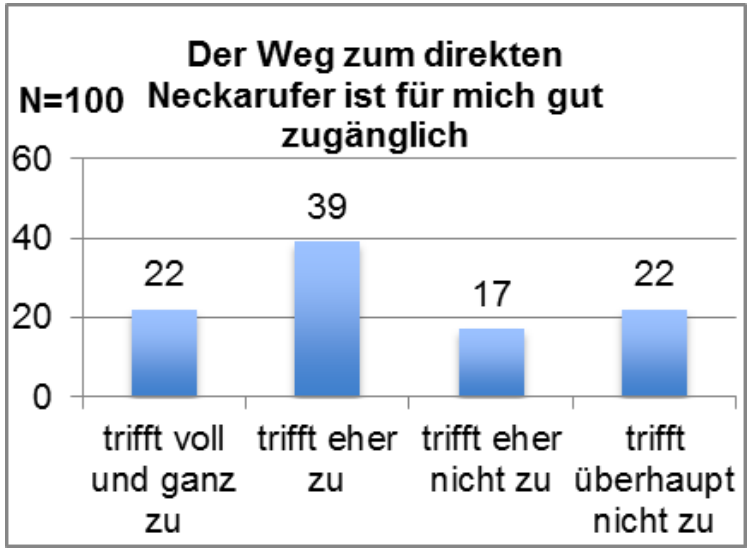
1. Bewusst am Fluss
2. Projektziele
3. Interessen der Kooperationspartner
4. **Umfrage und Ergebnisse**
5. Anregungen von Interessensgruppen
6. Konzeptausarbeitung des Projektes
7. Kosten
8. Handlungsempfehlungen
9. Fazit

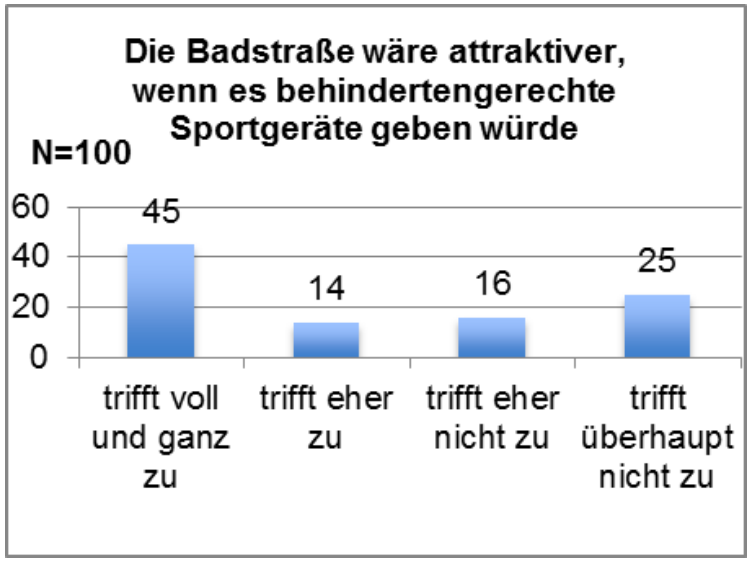




Quelle: eigene Darstellung mithilfe von Excel

1. Bewusst am Fluss
2. Projektziele
3. Interessen der Kooperationspartner
4. **Umfrage und Ergebnisse**
5. Anregungen von Interessensgruppen
6. Konzeptausarbeitung des Projektes
7. Kosten
8. Handlungsempfehlungen
9. Fazit





Quelle: eigene Darstellung mithilfe von Excel

1. Bewusst am Fluss
2. Projektziele
3. Interessen der Kooperationspartner
4. Umfrage und Ergebnisse
5. **Anregungen von Interessensgruppen**
6. Konzeptausarbeitung des Projektes
7. Kosten
8. Handlungsempfehlungen
9. Fazit

Weitere Anregungen der Befragten

- Suche nach Ruhe & Natur
- Verbesserung der Sicherheit und Sauberkeit
- Erweiterung um ein Kindersportgerät
- Sportzone als Kommunikationsort

1. Bewusst am Fluss
2. Projektziele
3. Interessen der Kooperationspartner
4. Umfrage und Ergebnisse
5. **Anregungen von Interessensgruppen**
6. Konzeptausarbeitung des Projektes
7. Kosten
8. Handlungsempfehlungen
9. Fazit

Thomas Aurich IHK-Sachverständiger Gastronomie:

- Attraktivitätssteigerung der Badstraße
  - Sauberkeit
    - Mülleimer
    - Hundekottüten
  - Beleuchtung
- Idee: Steg → Neckarbühne, Ponton
- Sportgeräte - Sponsoring

Quelle: Heilbronner Stimme
http://www.stimme.de/storage/pic/alfa/hn/1571823_3_512049469_7002.jpg?version=1305326963

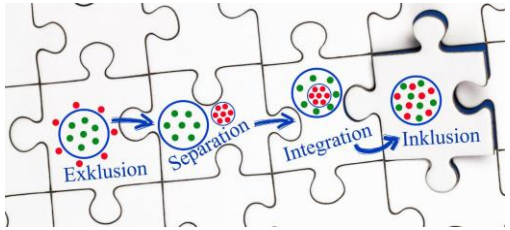
Quelle: Email von Herrn Thomas Aurich

Quelle: Eigenes Foto

1. Bewusst am Fluss
2. Projektziele
3. Interessen der Kooperationspartner
4. Umfrage und Ergebnisse
5. **Anregungen von Interessensgruppen**
6. Konzeptausarbeitung des Projektes
7. Kosten
8. Handlungsempfehlungen
9. Fazit

Irina Richter Inklusionsbeauftragte der Stadt Heilbronn:

- Inklusion: Teilhabe aller Menschen am gesellschaftlichen Leben
- Gesetze und Richtlinien zum barrierefreien Bauen – Norm DIN 18040
- Barrierefreiheit: für 100% der Bevölkerung angenehm



Quelle: http://li.hamburg.de/contentblob/3482610/c1fbf1b0cfb1666df9860d60b0b171ef/data/bild-inklusion-symbol.jpg

Quelle: https://jugendhilfe-aktiv.de/fileadmin/user_upload/fotos/Angebote/ASS_Inklusion.jpg

1. Bewusst am Fluss
2. Projektziele
3. Interessen der Kooperationspartner
4. Umfrage und Ergebnisse
5. **Anregungen von Interessensgruppen**
6. Konzeptausarbeitung des Projektes
7. Kosten
8. Handlungsempfehlungen
9. Fazit

Bauliche Richtlinien

- **Wege und Rampen** dürfen lediglich eine Steigung von bis zu max. 6% aufweisen
- **Zwischenpodeste** bei längeren Rampen
- **Sitzgelegenheiten** universell nutzbar (Sitzhöhe, Neigung der Sitzfläche)
- **Kontrastreiche Markierungen** der Treppen, beidseitig, zweistufige Handläufe
- Farblich **kontrastreiche Gestaltung** der Sportgeräte, einfache, **bildhafte Anleitungstafeln**
- Klar erkennbare und taktil erfassbare **Wegeführung**

1. Bewusst am Fluss
2. Projektziele
3. Interessen der Kooperationspartner
4. Umfrage und Ergebnisse
5. **Anregungen von Interessensgruppen**
6. Konzeptausarbeitung des Projektes
7. Kosten
8. Handlungsempfehlungen
9. Fazit

Standorte der Altenheime in Heilbronn

Quelle: Darstellung mithilfe von Google Maps und Word

1. Bewusst am Fluss
2. Projektziele
3. Interessen der Kooperationspartner
4. Umfrage und Ergebnisse
5. **Anregungen von Interessensgruppen**
6. Konzeptausarbeitung des Projektes
7. Kosten
8. Handlungsempfehlungen
9. Fazit

Helga Rösen Einrichtungsleitung der Seniorenresidenz St. Elisabeth:

- Hauptproblem: Zugänglichkeit des Neckarufers für die Bewohner
- Sportgeräte - wünschenswert
- Senioren-, behindertengerechte Sitzgelegenheiten

Mitarbeiterin des Seniorenheims „Haus zum Fels“

- Sauberkeit und Sicherheit in der Badstraße
- Entfernung zum Food Court zu groß

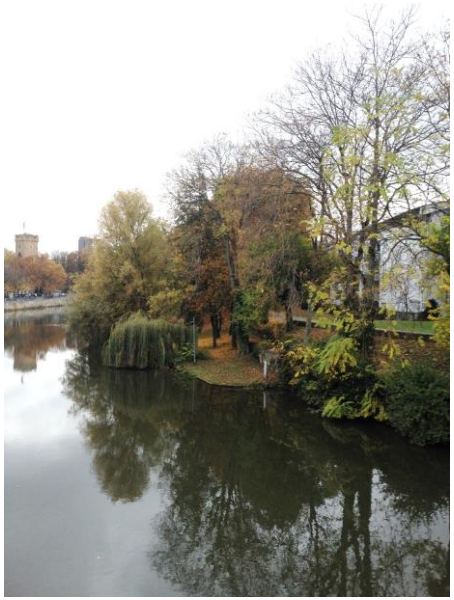
1. Bewusst am Fluss
2. Projektziele
3. Interessen der Kooperationspartner
4. Umfrage und Ergebnisse
5. Anregungen von Interessensgruppen
6. **Konzeptausarbeitung des Projektes**
7. Kosten
8. Handlungsempfehlungen
9. Fazit

- Unterteilung in Entspannungs- und Sportzone
- Ergänzung durch Standorte für Sportgeräte von Timo Körner

Quelle: Darstellung mithilfe von pixabay und Word
https://pixabay.com/p-973993/?no_redirect

1. Bewusst am Fluss
2. Projektziele
3. Interessen der Kooperationspartner
4. Umfrage und Ergebnisse
5. Anregungen von Interessensgruppen
6. **Konzeptausarbeitung des Projektes**
7. Kosten
8. Handlungsempfehlungen
9. Fazit

Entspannungszone



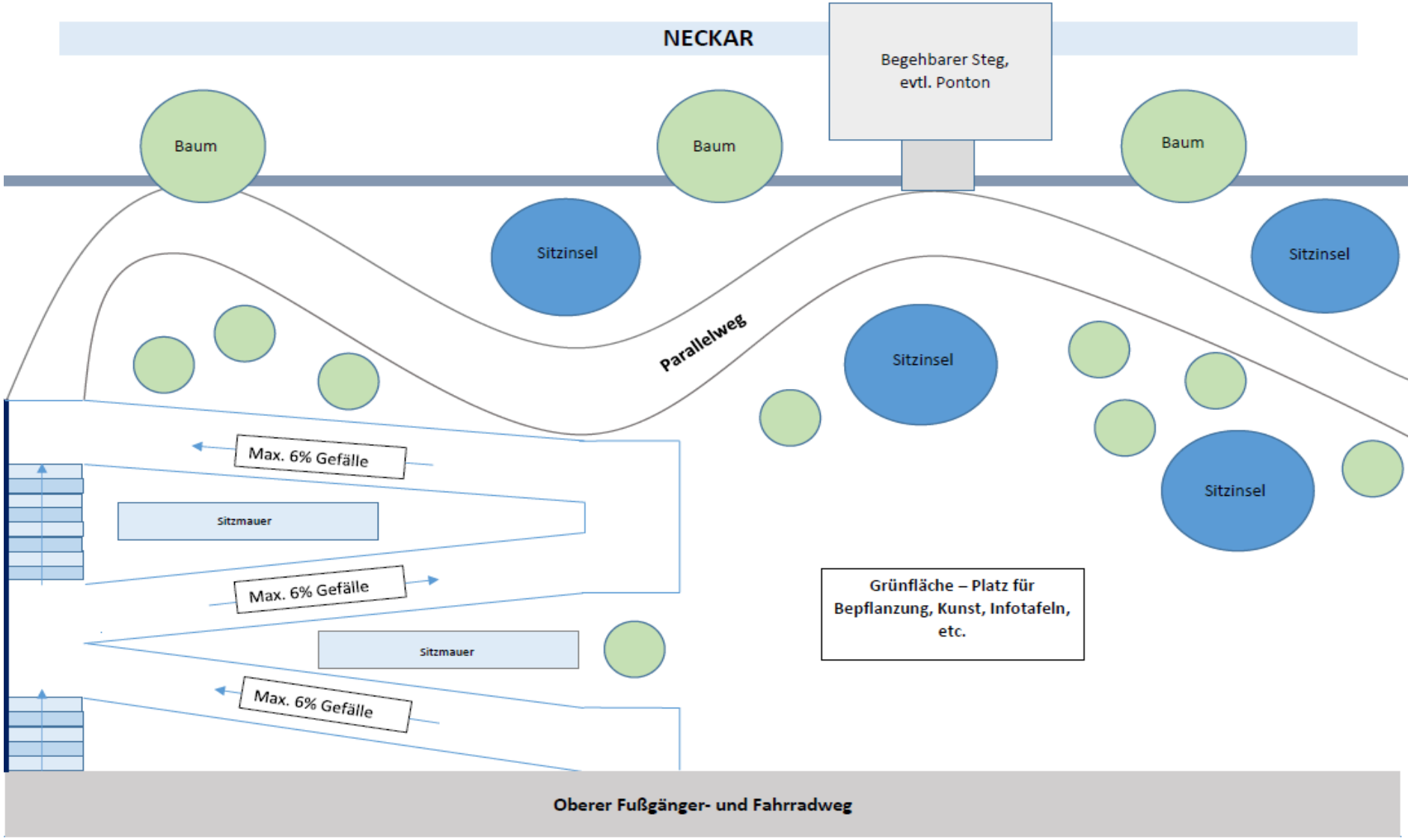
Quelle: eigene Fotos

1. Bewusst am Fluss
2. Projektziele
3. Interessen der Kooperationspartner
4. Umfrage und Ergebnisse
5. Anregungen von Interessensgruppen
6. **Konzeptausarbeitung des Projektes**
7. Kosten
8. Handlungsempfehlungen
9. Fazit

Sportzone

Quelle: eigene Fotos

BEWUSST AM FLUSS



← Wirtshaus Lehner´s

Quelle: eigene Darstellung mithilfe von Word

Götzenturm- Brücke →

Vera Gezeck | Katja Kelch | Lisa-Marie Kleinöder

1. Bewusst am Fluss
2. Projektziele
3. Interessen der Kooperationspartner
4. Umfrage und Ergebnisse
5. Anregungen von Interessensgruppen
6. Konzeptausarbeitung des Projektes
7. **Kosten**
8. Handlungsempfehlungen
9. Fazit

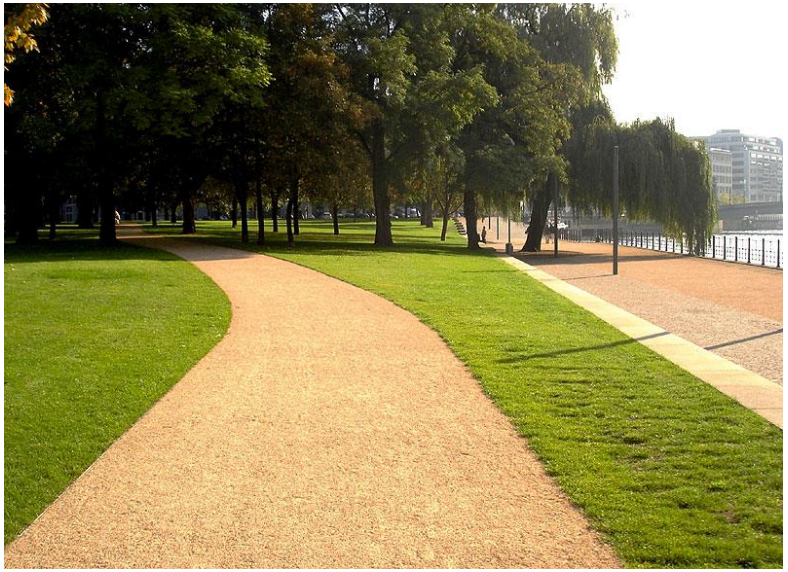
Barrierefreier Zugang zur Neckarwiese

Quelle: eigenes Foto

Variante 1	Variante 2	Variante 3
Inklusive Treppenanlage mit integrierter Rampe, max. 6% Steigung, Geländer und Markierungen **Kosten: keine Angabe**	Rampe mit max. 6% Steigung zusätzlich zu vorhandenen Treppen mit Erweiterung durch Geländer **Kosten: ca. 9.500 €**	Vorhandene Treppen mit Erweiterung durch Geländer, ohne barrierefreien Zugang **Kosten: ca. 1.575 €**

1. Bewusst am Fluss
2. Projektziele
3. Interessen der Kooperationspartner
4. Umfrage und Ergebnisse
5. Anregungen von Interessensgruppen
6. Konzeptausarbeitung des Projektes
7. **Kosten**
8. Handlungsempfehlungen
9. Fazit

Parallelweg entlang des Neckarufers



Quelle: Stadtentwicklung Berlin
http://www.stadtentwicklung.berlin.de/umwelt/stadtgruen/gruenanlagen/pix/gruenanlagen_plaetze/mitte/monbijoupark/monbijoupark_02_gr.jpg

Variante 1	Variante 2	Variante 3
Beginnt auf der Neckarwiese, endet vor der Götzenturm-Brücke mit vorhandener Treppe; Länge= ca.150- 180 m, wassergebunden **Kosten: 9.370 € – 11.245 €**	Beginnt auf der Neckarwiese und endet nach der Götzenturm-Brücke in Verbindung mit Schiffsanleger Länge= ca. 200 m, wassergebunden **Kosten: 10.620 € – 12.495 €**	Vorerst keine Gestaltung eines Parallelweges **Keine Kosten**

1. Bewusst am Fluss
2. Projektziele
3. Interessen der Kooperationspartner
4. Umfrage und Ergebnisse
5. Anregungen von Interessensgruppen
6. Konzeptausarbeitung des Projektes
7. **Kosten**
8. Handlungsempfehlungen
9. Fazit

Barrierefreier Steg an der Neckarwiese

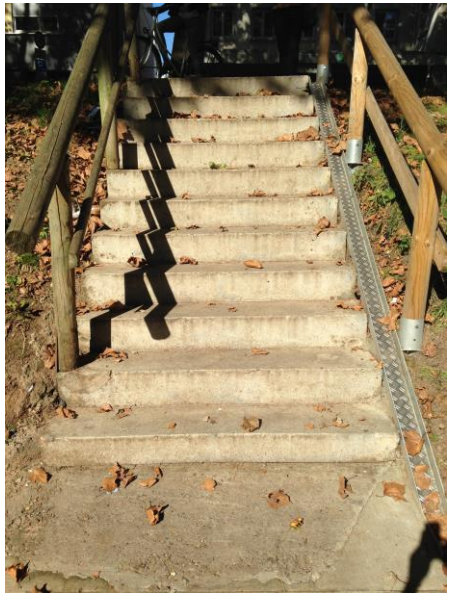
Quelle: Heilbronner Stimme
http://www.stimme.de/storage/pic/alfa/hn/1571823_3_512049469_7002.jpg?version=1305326963

Variante 1	Variante 2	Variante 3
Befestigter Steg von der Neckarwiese ausgehend, verbunden mit dem Parallelweg **Kosten: ca. 86.700 €**	Gesicherter Ponton mit Uferzugang **Kosten: keine Angabe**	Kein Steg **Keine Kosten**

1. Bewusst am Fluss
2. Projektziele
3. Interessen der Kooperationspartner
4. Umfrage und Ergebnisse
5. Anregungen von Interessensgruppen
6. Konzeptausarbeitung des Projektes
7. **Kosten**
8. Handlungsempfehlungen
9. Fazit

Barrierefreier Zugang zum Schiffsanleger Stumpf

Quelle: Grebner Ruchay
http://www.grebner-ruchay.de/referenzen/ingenieur-brueckenbau/haltepunkt-erkrath-nord-neubau-einer-barrierefreien-zugangsrampe-am-bahnsteig-ri-duesseldorf

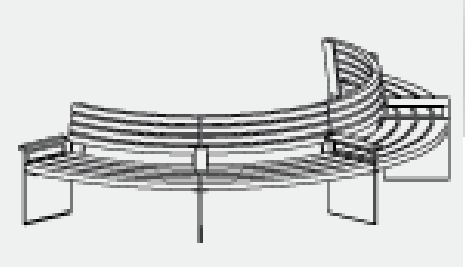


Quelle: Eigenes Foto

Variante 1	Variante 2	Variante 3
Barrierefreier Umbau des Anlegers und Zusammenführung mit Parallelweg **Kosten: ca. 362.000 €**	Barrierefreier Umbau ohne Parallelweg **Kosten: ca. 362.000 €**	Kein Umbau **Keine Kosten**

1. Bewusst am Fluss
2. Projektziele
3. Interessen der Kooperationspartner
4. Umfrage und Ergebnisse
5. Anregungen von Interessensgruppen
6. Konzeptausarbeitung des Projektes
7. **Kosten**
8. Handlungsempfehlungen
9. Fazit

Gestaltung der Grünflächen mit Sitzmöbeln



Quelle: Runge
http://runge-bank.de/

Variante 1	Variante 2	Variante 3
Rundbänke mit Berücksichtigung der Inklusion **Kosten: 21.400 € - 32.100 €**	Einheitliche Sitzbänke, seniorengerecht, je nach Modell **Kosten: 6.000 € - 19.200 €**	Keine Sitzmöbel **Keine Kosten**

1. Bewusst am Fluss
2. Projektziele
3. Interessen der Kooperationspartner
4. Umfrage und Ergebnisse
5. Anregungen von Interessensgruppen
6. Konzeptausarbeitung des Projektes
7. **Kosten**
8. Handlungsempfehlungen
9. Fazit

Pflanzliche Aufwertung der Neckarwiese

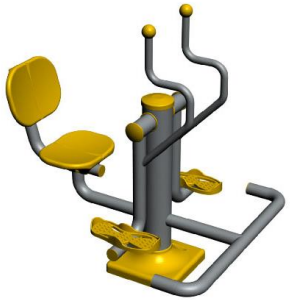
Quelle:http://media05.myheimat.de/2013/06/05/2667415_web.jpg?1370417674

Quelle: http://www.schoener-r-reisen.at/Bildergalerie/data/media/135/P1010211.JPG

Variante 1	Variante 2	Variante 3
Ganzheitliche, parkähnliche Gestaltung der Grünfläche mit ganzjähriger Bepflanzung **Kosten: 11.000 – 13.900 €**	Liegewiese mit Aufwertung der bestehenden Bepflanzung, inkl. Wasserpflanzen **Kosten: 5.000 € – 6.250 €**	Gestaltung einer Liegewiese ohne zusätzliche Bepflanzung (zusätzliche Mäharbeiten) **Kosten: 2.100 €**

1. Bewusst am Fluss
2. Projektziele
3. Interessen der Kooperationspartner
4. Umfrage und Ergebnisse
5. Anregungen von Interessensgruppen
6. Konzeptausarbeitung des Projektes
7. **Kosten**
8. Handlungsempfehlungen
9. Fazit

Sportgeräte



Quelle: www.parkfit.de

Variante 1	Variante 2	Variante 3
Standort vor dem Food-Court, zwei Geräte, senioren- /kindergerecht **Kosten: ca. 6.680 €**	Standort vor dem Food Court, ein Gerät (kindergerecht) **Kosten: ca. 3.630 €**	Keine Erweiterung der Sportgeräte vor dem Food Court **Keine Kosten**

BEWUSST AM FLUSS

1. Bewusst am Fluss
2. Projektziele
3. Interessen der Kooperationspartner
4. Umfrage und Ergebnisse
5. Anregungen von Interessensgruppen
6. Konzeptausarbeitung des Projektes
7. **Kosten**
8. Handlungsempfehlungen
9. Fazit

	Variante 1	**Variante 2**	**Variante 3**
Zugang Neckarwiese	Keine Angabe	Ca. 9.500 €	Ca. 1.575 €
Parallelweg	9.370 € – 11.245 €	10.620 € - 12.495 €	Keine Kosten
Barrierefreier Steg	Ca. 86.700 €	Keine Angabe	Keine Kosten
Barrierefreie Zugang zum Schiffsanleger	Ca. 362.000 €	Ca. 362.000 €	Keine Kosten
Gestaltung der Grünfläche mit Sitzmöbeln	21.400 € - 32.100 €	6.000 € – 19.200 €, je nach Modell	Keine Kosten
Pflanzliche Aufwertung der Neckarwiese	11.000 €- 13.900 €	5.000 – 6.250 €	2.100 €
Sportgeräte	Ca. 6.680 €	Ca. 3.630 €	Keine Kosten
Gesamtkosten	**497.150 € – 512.625 €** (ohne Treppen-anlage)	**396.750 € – 413.075 €** (ohne Ponton)	**Ca. 3.675 €**

1. Bewusst am Fluss
2. Projektziele
3. Interessen der Kooperationspartner
4. Umfrage und Ergebnisse
5. Anregungen von Interessensgruppen
6. Konzeptausarbeitung des Projektes
7. Kosten
8. **Handlungsempfehlungen**
9. Fazit

- Variante 1 als optimale Lösung
  - Berücksichtigt weitestgehend den Inklusionsgedanken
- Variante 2 und 3
  - Reduzierte Alternativen
  - Aus Kosten- und Zeitgründen schneller umsetzbar
- Variante 3 ist die Basis für die Varianten 1 & 2

1. Bewusst am Fluss
2. Projektziele
3. Interessen der Kooperationspartner
4. Umfrage und Ergebnisse
5. Anregungen von Interessensgruppen
6. Konzeptausarbeitung des Projektes
7. Kosten
8. **Handlungsempfehlungen**
9. Fazit

Aktionsplan – kurzfristige- und langfristige Ziele

Frühling **2017**: Mäharbeiten auf Neckarwiese

Frühling **2017:** ganzjährige Bepflanzung

Frühling **2017:** Erweiterung der Sportgeräte

Frühling **2017:** Geländer für die Treppenstufen

Sommer **2018** Sitzinseln auf der Neckarwiese

Frühling **2020**: Umsetzung eines Parallelwegs/ evtl. der Schiffsanleger inkludiert

Frühling **2021**: Schaffung einer Parkanlage/ Neckarwiese

Frühling **2025**: Bau eines Stegs

Frühling **2030:** barrierefreier Zugang zum Schiffsanleger Stumpf

Quelle: Eigene Darstellung mithilfe von Word

1. Bewusst am Fluss
2. Projektziele
3. Interessen der Kooperationspartner
4. Umfrage und Ergebnisse
5. Anregungen von Interessensgruppen
6. Konzeptausarbeitung des Projektes
7. Kosten
8. **Handlungsempfehlungen**
9. Fazit

- Stadtentwicklungsplan Heilbronn berücksichtigen
  - Sauberkeit
  - Beleuchtung
  - Sicherheit
  - Verkehr
- Kontinuierlicher Verbesserungsprozess (KVP)

1. Bewusst am Fluss
2. Projektziele
3. Interessen der Kooperationspartner
4. Umfrage und Ergebnisse
5. Anregungen von Interessensgruppen
6. Konzeptausarbeitung des Projektes
7. Kosten
8. Handlungsempfehlungen
9. **Fazit**

- Variante 1 stellt die optimale Durchsetzung des Projektes dar
- Fehlende finanzielle Mittel
- Variante 3 stellt das realisierbare Konzept dar
- Bedarfsabfrage in der Seniorenresidenz St. Elisabeth
  - Entfernung zur Badstraße zu groß
- Kontrast zur belebten Neckarmeile
- „Bewusst am Fluss“ – Unique Selling Proposition
- Mehrwert für die Besucher und Einheimische
- Attraktivitätssteigerung
- Projekt „Bewusst am Fluss“ in das Bewusstsein aller Menschen

1. Bewusst am Fluss
2. Projektziele
3. Interessen der Kooperationspartner
4. Umfrage und Ergebnisse
5. Anregungen von Interessensgruppen
6. Konzeptausarbeitung des Projektes
7. Kosten
8. Handlungsempfehlungen
9. **Fazit**

„Ein Gramm Handeln ist mehr Wert als eine Tonne der Predigt.“

(Mahatma Gandhi)

Stadt Heilbronn

REGIONALVERBAND HEILBRONN-FRANKEN

HOCHSCHULE HEILBRONN
TECHNIK WIRTSCHAFT INFORMATIK

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit

und die Zusammenarbeit!